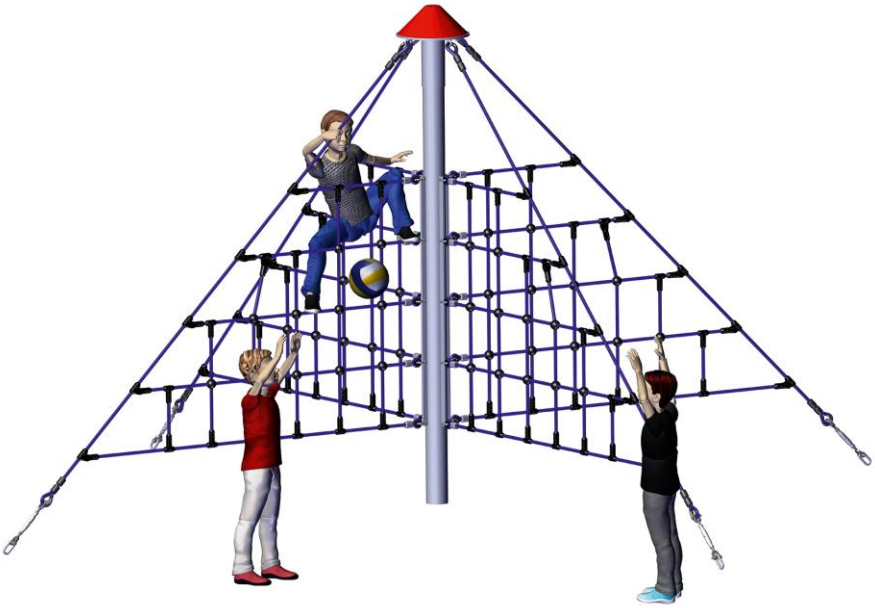
A Montageanleitung
X-Pyramide Midi Art.-Nr. 4640-2
zum Einbetonieren



Betreiber: _____

Standort: _____

Revisionshistorie

Revision 0 – 2015-10-19

Erste freigegebene Version FH

Montageanleitung

Revision 0

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2015 Huck Seiltechnik GmbH

**Bitte beachten Sie die Erklärungen und Abkürzungen und Hinweise.
Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte den Hersteller.**

Inhaltsverzeichnis

A Montageanleitung X-Pyramide Midi Art.-Nr. 4640-2 zum Einbetonieren 1
1 Einleitung Installation 4
2 Datenblatt: X-Pyramide Midi Art.-Nr. 4640-2 5
3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern 7
4 Aufstellanweisung Sicherheitsbereich 10
5 Überprüfungen nach der Installation 19
B Montageanleitung X-Pyramide Midi Art.-Nr. 4640-2 zum Einbetonieren 21
6 Einleitung Wartung 23
7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten 24
8 Wartungsplan 26
9 Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild) 27
10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten 28
11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten 28
12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten 29
13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten 29
14 Wartungsprotokoll 31
15 Übergabebeleg 33

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern 7
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern 8

1

Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind nur durch **sachkundige Personen** gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation nur auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden muss.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. +49 6443 83 11-0
Fax +49 6443 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. +49 6443 83 11-99** erreichen.

Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!

Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der aktuellen Spielgerätenorm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.

2 Datenblatt: X-Pyramide Midi Art.-Nr. 4640-2

1. Geräteraum: 3,55 x 3,55 m
   Mindestraum: 6,60 m x 6,60 m
2. Gerätehöhe: 2,50 m
3. Fallhöhe: 1,50 m
4. Erforderliche Untergrundbeschaffenheit:

Bodenmaterial	Beschreibung in mm	Mindeschicht-dicke[b] in mm	Maximale Fallhöhe mm
Rindenmulch	**20 – 80 Korngröße**	**300 400**	**<= 2000 <= 3000**
Holzschnitzel	**5 – 30 Korngröße**	**300 400**	**<= 2000 <= 3000**
Sand	**0,2 – 2 Korngröße**	**300 400**	**<= 2000 <= 3000**
Kies	**2 – 8 Korngröße**	**300 400**	**<= 2000 <= 3000**
andere Boden-materialien und andere Schichtdicken	**wie nach HIC geprüft (siehe EN 1177)**		**kritische Fallhöhe wie geprüft**

Name und Größe des größten Geräte-Teils:
Stahlmast Länge 3,00 m, Ø 101,6 x 2,9 mm
Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
Stahlmast 3,00 m lang, **35,2**kg
Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre

Achtung

Gerät zum Einbetonieren
Beton: C25/30
Betonbedarf: ~ 0,8 m³
Alle Fundamente auf gleichem Niveau!

Fundamentgröße
4 x 0,50 m lang x 0,50 m breit x 0,60 m hoch
1 x 0,50 m lang x 0,50 m breit x 0,50 m hoch
Aushubgröße
4 x 0,50 m lang x 0,50 m breit x 1,10 m hoch inkl. 10 cm Sickerschicht.
1 x 0,50 m lang x 0,50 m breit x 0,80 m hoch inkl. 10 cm Sickerschicht.

Achtung

Die Betonoberkanten müssen gerundet (Radius min. 100 mm) ausgeführt werden!
Die Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 3: **Nichtbindige bis schwachbindige Plastizität, Sand, Kies und Sand-Kies-Gemische, mit sehr geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).**

Bodenklasse 4: **Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).**

Bodenklasse 5: **Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).**

ZUR SICHERHEIT MÜSSEN DIE FUNDAMENTE BEI SANDIGEN, WEICHEN BÖDEN MIND. 50% IN DER FLÄCHE GRÖßER FUNDAMENTIERT WERDEN!

Montagezeit nach nach Einbetonierung ca. 1,5 Stunden. Benötigte Personen: 2
Benötigte Hilfsmittel: Leiter ca. 3 m lang, Wasserwaage, diverse Schrauben- und Inbusschlüssel.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Aßlar/Berghausen
Tel. +49 6443 8311-0
Fax +49 6443 8311-79

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der aktuellen Spielgeräte-Norm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen und für den Käufer zumutbar sind, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer den Fundamentmaßen bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

3.1. in Worten

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stück-zahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlmast mit Laschen	Ø 101,6 x 3,00 m lang		
2	1	Spielteil (Herkules-Netzwerk)			
3	1	rote Haube	Ø 360 mm		
4	1	Mastschuh	Ø 360 mm		
5	1	Gewindebolzen, Mutter, Stoppmutter, U-Scheibe, schwarze Abdeckkappe	Länge des Gewinde-bolzen M16 x 165 mm		
6	4	Spannschloß	M12, VA		
7	4	10er Kette	Länge 1,40 m		
8	20	6er Schäkel mit Stoppmutter	verz.		
9	1	Stahlplatte	500 mm x 500 mm		
10	4	U-Scheibe	10 x 30 mm, VA		
11	4	Sechkantschraube	M12 x 25 mm		
12	2	Loctite	3 ml		
13	4	Erdnagel			
14	4	Zahnscheibe für M12			
15		Leerrohr 1 Stück **(von Kunden/bauseits)**	ca. Ø 150 mm, 550 mm lang		

3.2. in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

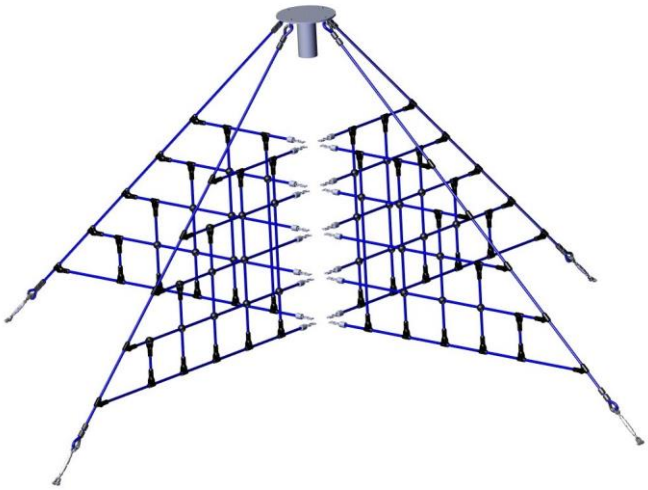
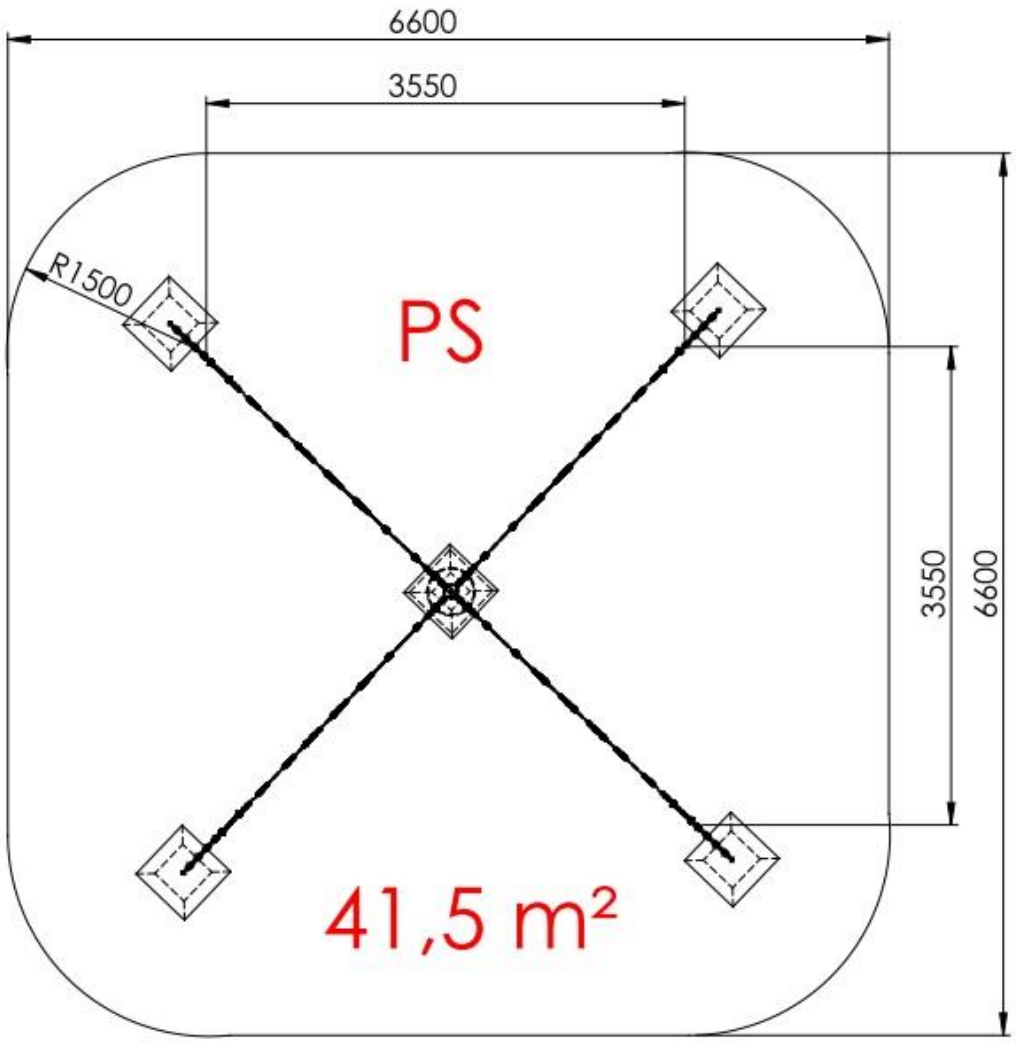
Pos.	Stück-zahl	Symbol
1	1	Stahlmast Ø 101,6 x 3,0 mm mit Laschen
2	1	 Spielteil (Herkulesnetzwerk)
3	1	rote Haube Ø 360 mm
4	1	Mastschuh Ø 360 mm (vormontiert mit Pos. 2)
5	1	Gewindebolzen, Mutter, Stoppmutter U-Scheibe, schwarze Abdeckkappe Länge des Gewindebolzen M16 x 165 mm

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

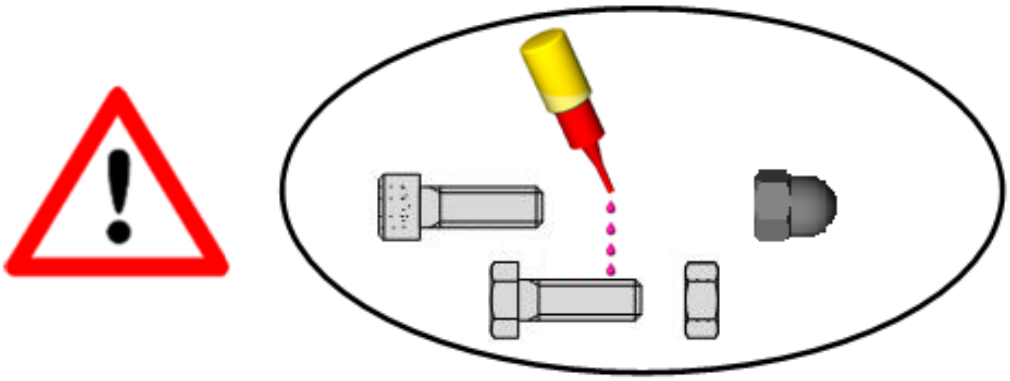
Pos.	**Stück-zahl**	**Symbol**
6	8	Spannschloß M12 VA
7	4	10er Kette Länge 1,40 m
8	20	6er Schäkel verz.
9	1	Stahlplatte 500 mm x 500 mm
10	4	U-Scheibe 10 x 30 mm, VA
11	4	Sechskantschrauben M12 x 35 mm
12	1	Loctite 3 ml
13	4	Erdnagel
14	**4**	Zahnscheibe für M12
15		ca. Ø 150 mm, 550 mm lang 1 Stück Leerrohr **(vom Kunden/bauseits)**

4 Aufstellanweisung

Sicherheitsbereich



Schraubensicherung!

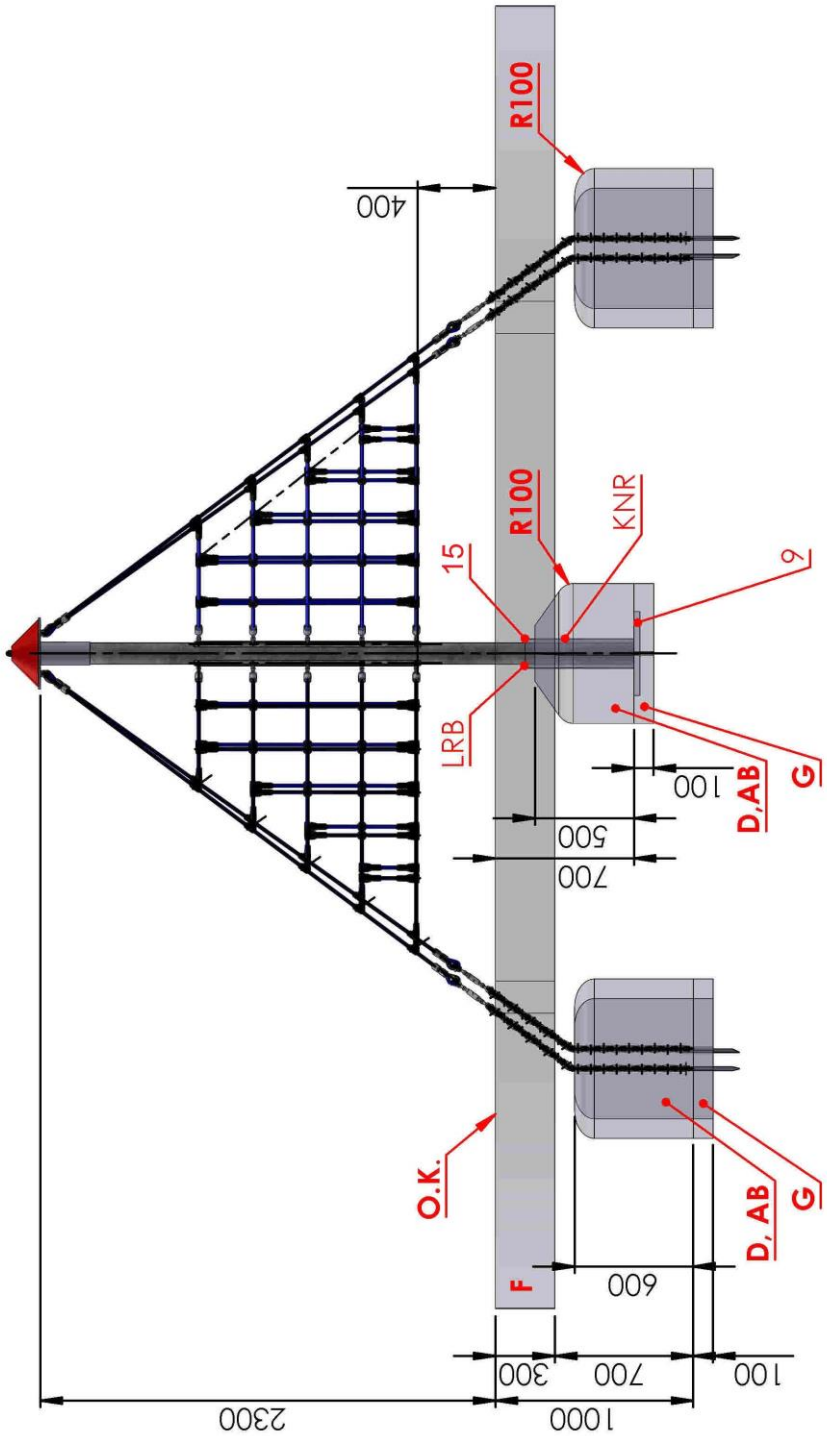


Alle Schrauben, Muttern und Hülsen

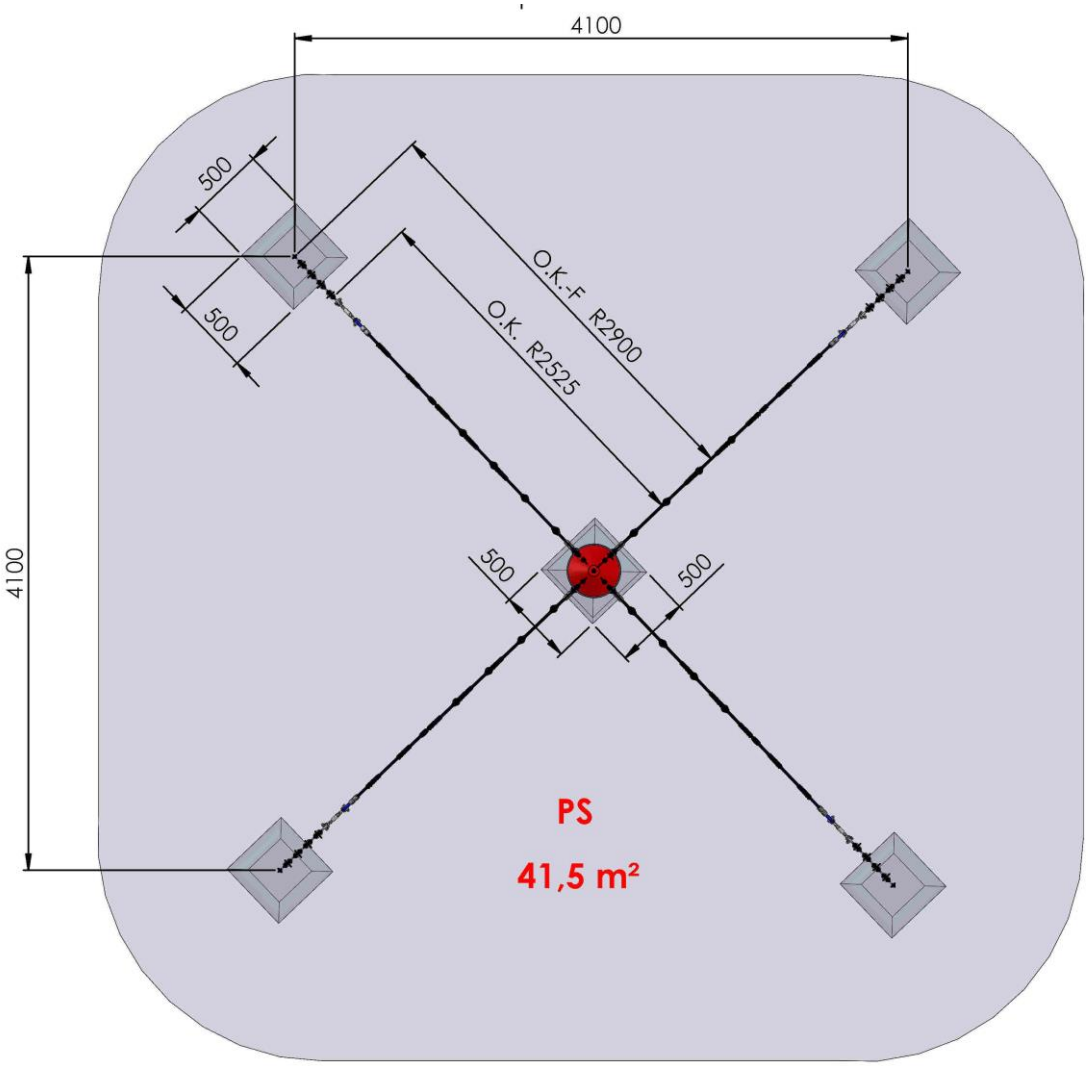
(außer Stoppmuttern)

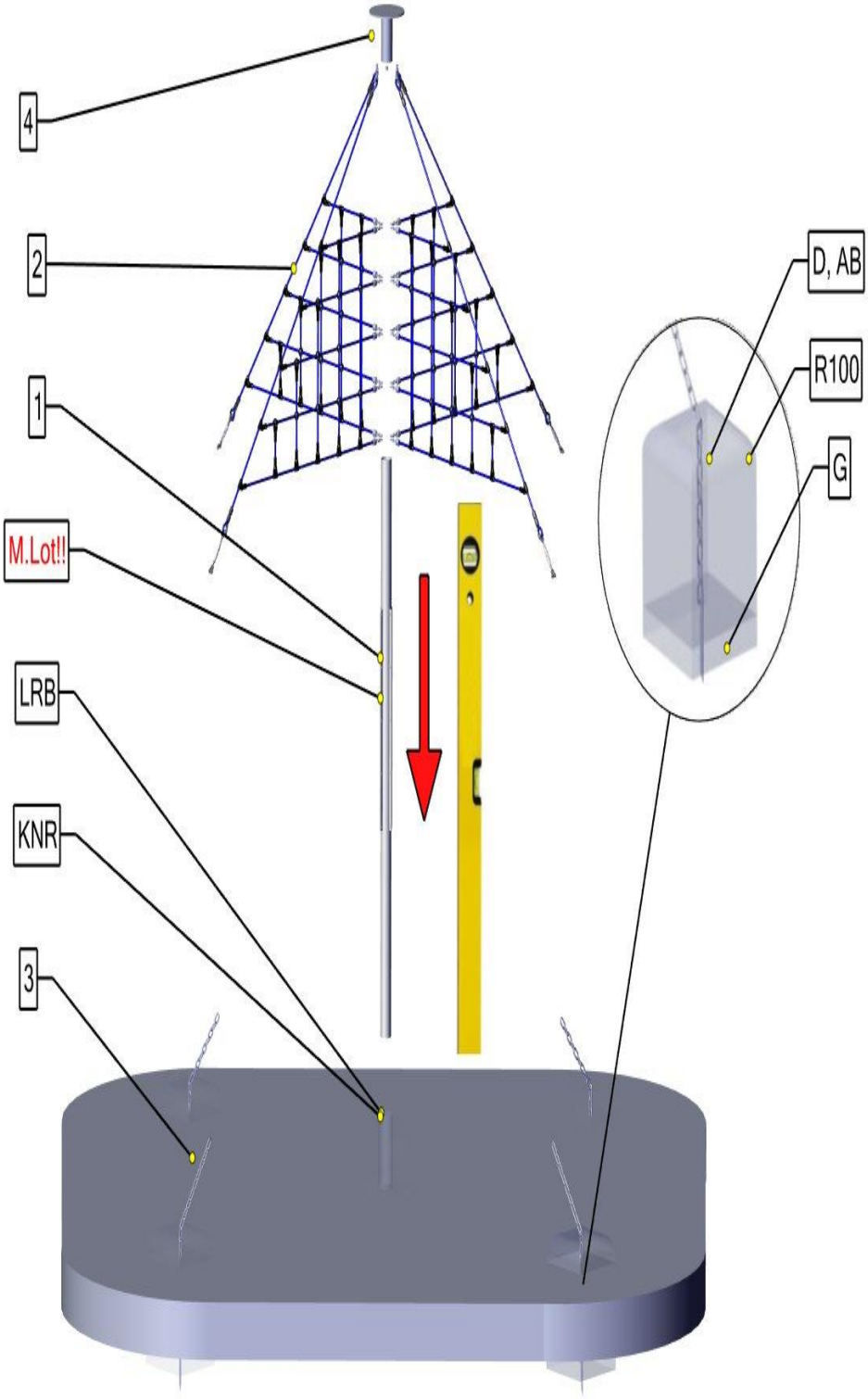
müssen mit mindestens 5 Tropfen Loctite gesichert werden!

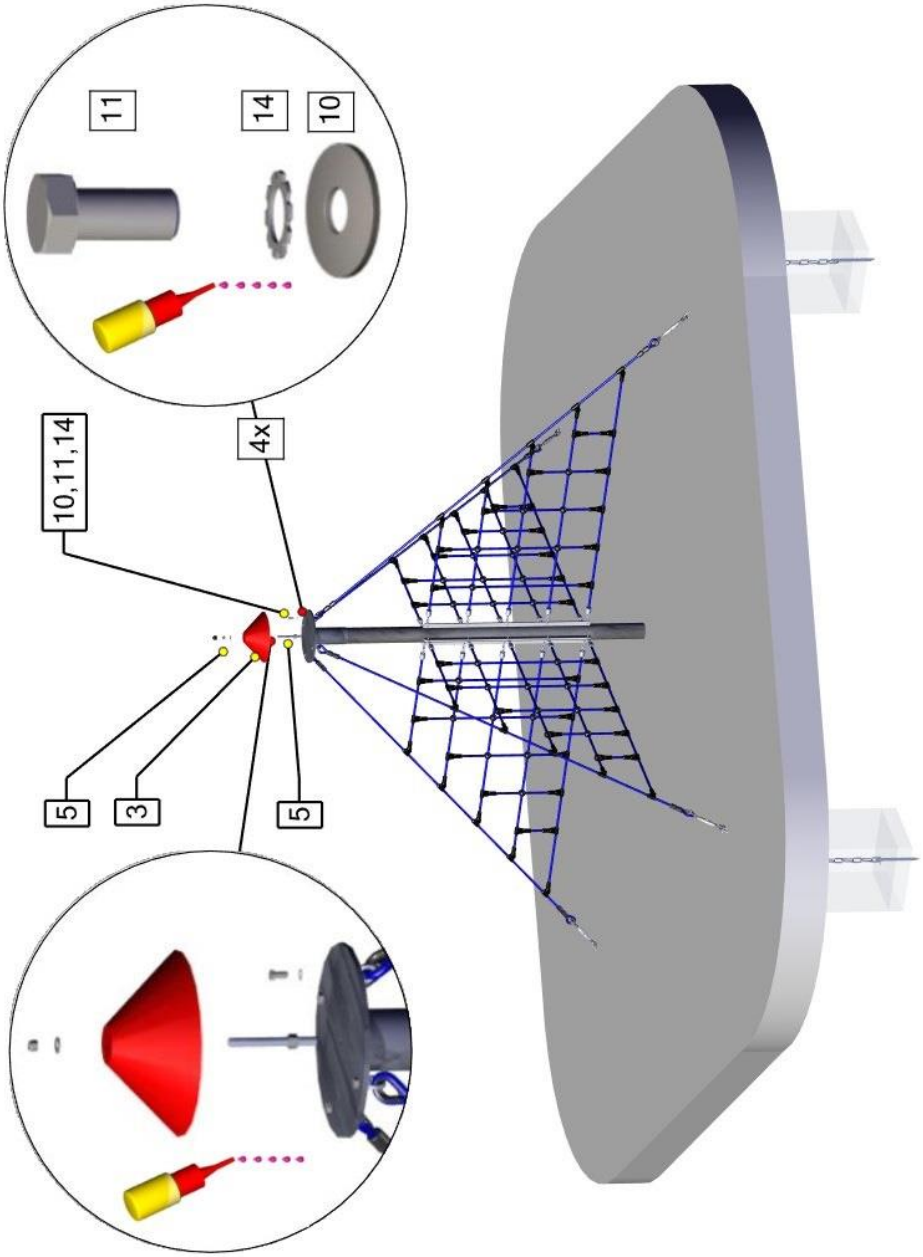
Fundamentplan Voransicht

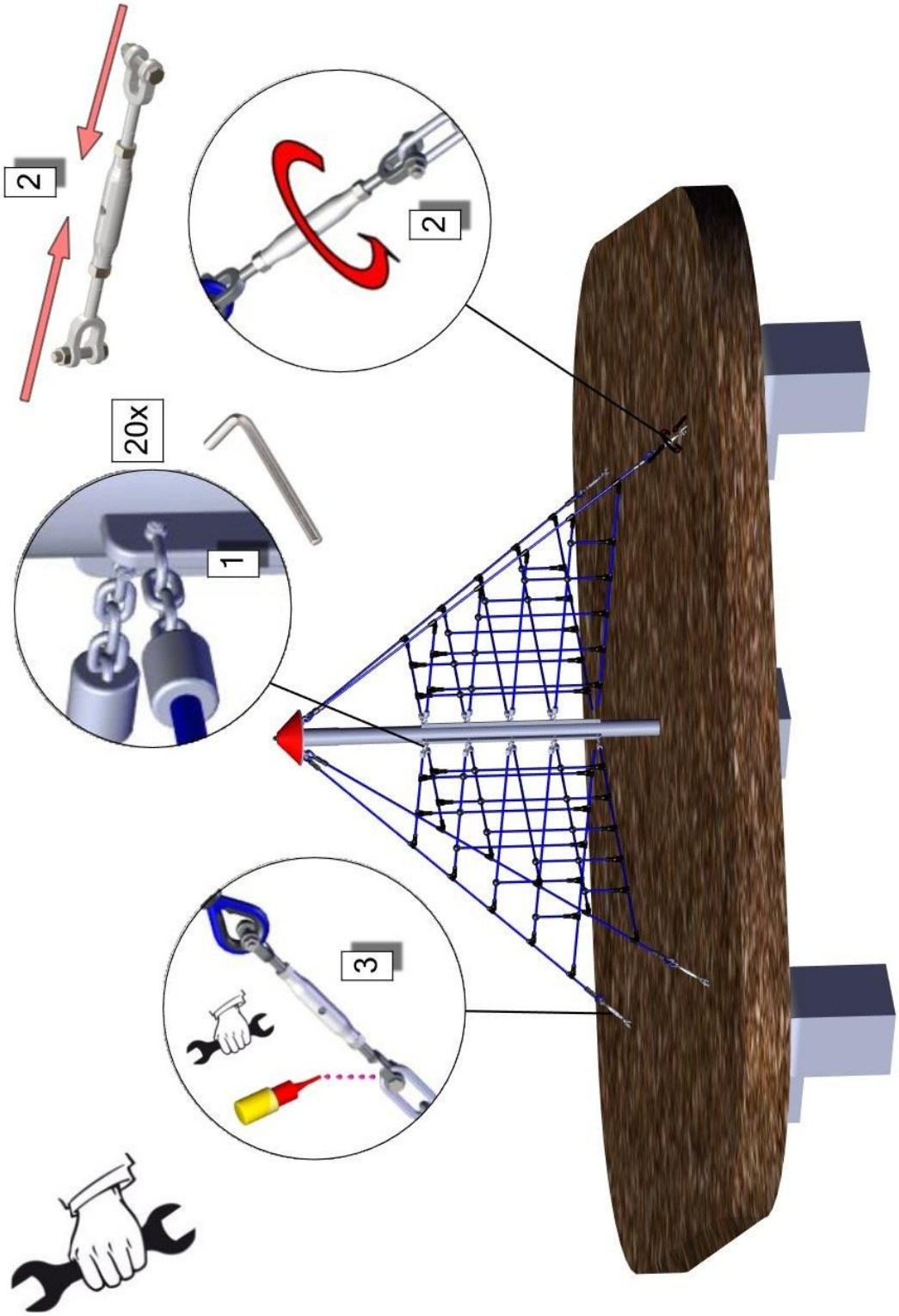


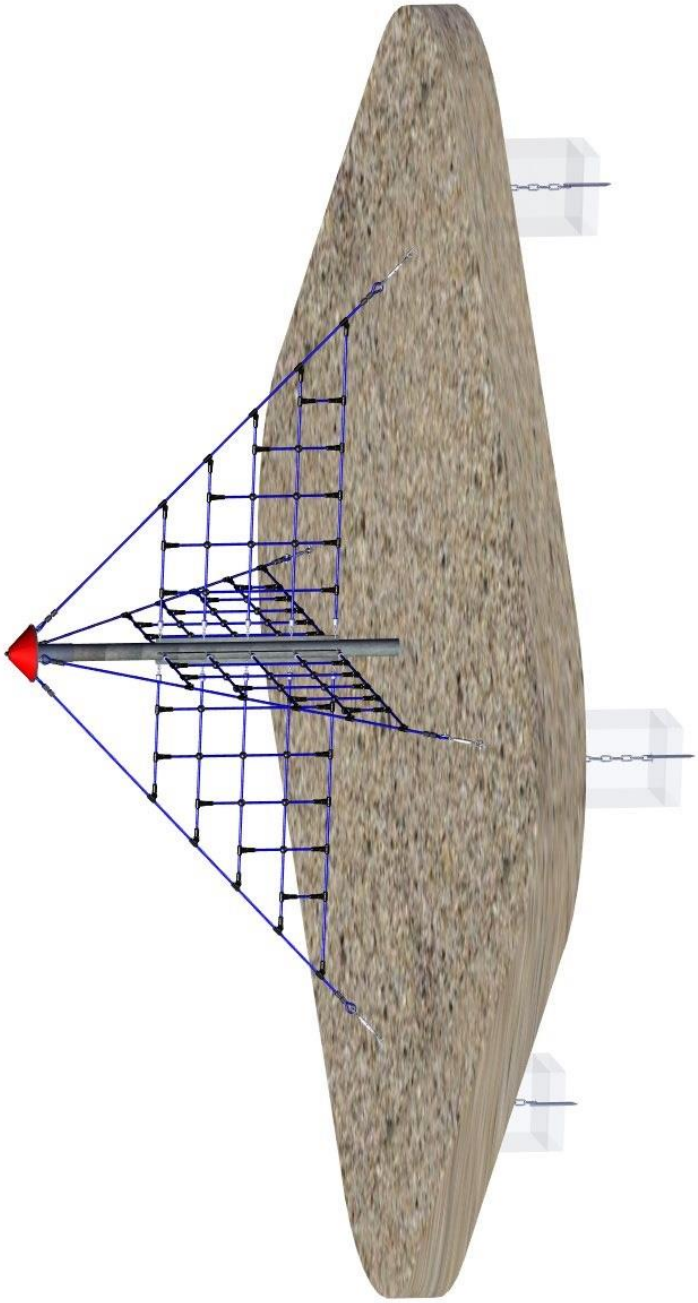
Fundamentplan Draufsicht




4
2
1
M.Lot!!
LRB
KNR
3
D, AB
R100
G


11
14
10
10,11,14
4x
5
3
5


2
2
20x
1
3



	Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen: **Version: X-Pyramdi Midi**
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zubeachten!
D	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf:0,8 m³
EFB	Einzelfundament
F	Fallschutz
G	Sickerschicht 10 cm
KNR	Leerrohr **(vom Kunden / bauseits)**
LRB	den Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast mit Flüssigbeton befüllen!)
ML	Mastlänge über Spielniveau
M.Lot !!	Mast/Pfosten unbedingt lotrecht aufstellen!
O.K	Oberkante Spielebene
O.K-F	Oberkante Fundament
PS	Mindestraum 41,5 m²
R	Radius
VO	vormontiert
	Die Betonoberkanten müssen gerundet (Radius min. 100 mm) ausgeführt werden! **Die Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).** **Bodenklasse 3:** **Nichtbindige bis schwachbindige Plastizität, Sand, Kies und Sand-Kies-Gemische, mit sehr geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).** **Bodenklasse 4:** **Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).** **Bodenklasse 5:** **Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).** **ZUR SICHERHEIT MÜSSEN DIE FUNDAMENTE BEI SANDIGEN, WEICHEN BÖDEN MIND. 50% IN DER FLÄCHE GRÖßER FUNDAMENTIERT WERDEN!**

Siehe Zeichnungen!

5 Überprüfungen nach der Installation

Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

5.1 Kennzeichnung der Füllhöhe:

- Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen. (Markierung der Einbautiefe am Pfosten belassen!)

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- der Fallschutzbelag ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

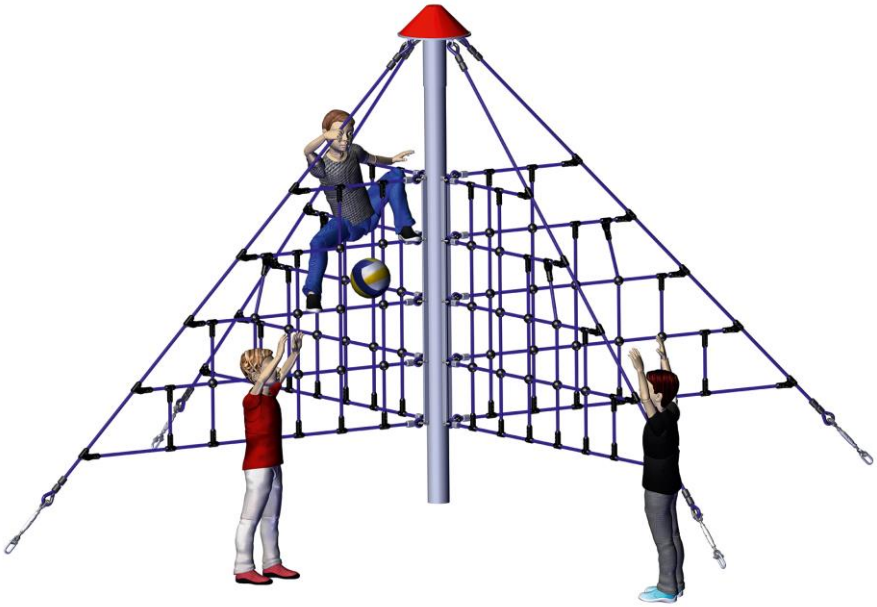
Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Verschraubungen prüfen

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

.

B Montageanleitung
X-Pyramide Midi Art.-Nr. 4640-2
zum Einbetonieren



Revisionshistorie

Revision 0 – 2015-10-19

Erste freigegebene Version FH

Wartungsanleitung

Revision 0

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2015 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, dass ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, dass die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall-eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. +49 6443 83 11-0
Fax +49 6443 83 11-79

Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind **nur durch sachkundige Personen** durchzuführen und im Wartungsprotokoll (vorletzte Seite) einzutragen.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-1”.

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Mängelansprüche / Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB`s. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.
Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.
Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

8 Wartungsplan

8.1 Besondere Hinweise

8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen

Hinweis

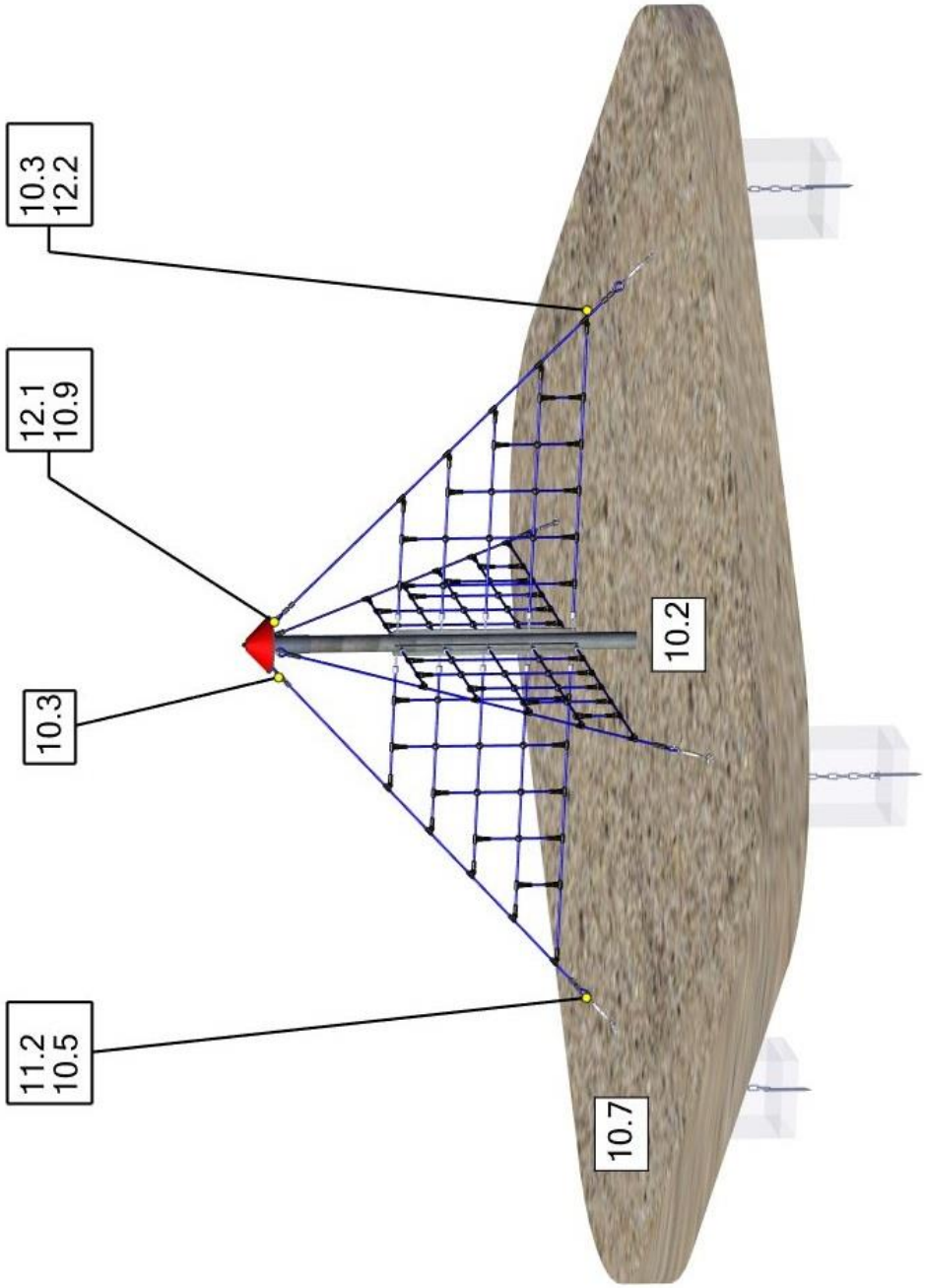
Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stillegen des Gerätes.

8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen

Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)



Regelmäßige Wartungsarbeiten (Text)

10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).

10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.

10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.

10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden.

10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.

10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.

10.7 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.

10.8 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.

11.2 Nachziehen aller Befestigungen.

11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.

11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.

11.5 Schmieren von Gelenken.

11.6 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;

11.7 Bolzen nachziehen.

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.

Achtung	**Jährliche Hauptinspektion**

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.

13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Achtung

Die Inspektion der Anlage **muss von sachkundigen Personen** unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: X-Pyramide Midi _____ / Art.-Nr. 4640-2_____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
(Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichti-gung	Sachverstän-diger	In Ordnung	Bespiel-bar	Gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax +49 6443 83 11-79 zurücksenden!
Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.

15 Übergabebeleg

Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax +49 6443 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4640-2

Gerätetyp: x-Pyramide Midi

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

_____

_____

Zuständiger Sachbearbeiter:

_____

_____

Montagefirma (Adresse):

_____

_____

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

_____

_____

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

_____

(Unterschrift Betreiber) (Unterschrift Installationsfirma)
(Stempel)

Datum: _____